

Krieg gegen Ravenhaim

Im Jahr 374 n.R. entschloss sich [Kaiser Dyderich Greyen](#) einem anderen Land Hilfe zu leisten. [Dunkelhain](#), ein kleines Fürstentum auf der [Insel Tiburnia](#) wollte nach Jahren der Annexion seine Unabhängigkeit zurück erlangen. Gemeinsam mit dem damaligen Reichskanzler [Bernhelm Kaspark](#) wurde diese vor den versammelten Vertretern vieler Länder auch verkündet.

Schon vor den Verhandlungen wurde eine kleine Streitmacht ausgesandt um die Grenzsicherung des militärisch schwachen [Dunkelhains](#) gegenüber dem [Fürstentum Ravenhaim](#) zu gewährleisten. Die Entsendung dieser Truppen wurde ebenfalls auf dem Diplomatischen Treffen unter Protest der Anwesenden bekannt gegeben und es wurde sogar mit Intervention gedroht. Aufgrund der Entfernung zu [Tiburnia](#) war es jedoch nicht mehr möglich den Befehl zum Rückzug zu geben und so kam es zu etlichen Gefechten mit Ravenhaimer Truppen, welche direkt von Snorre, dem dortigen Herrscher angeführt wurden.

Elasura hatte jedoch anders im Sinne: Anstatt der bei dem Treffen angegebenen 1.500 Mann war lediglich ein halbes leichtes Infanterie/Bogenschützen Regiment (~250 Mann) wirklich in [Dunkelhain](#) auf Burg Schwarzkamm stationiert. Weitere zwei volle Regimenter, teils auch schwere Fußtruppen waren schon Wochen zuvor in das Land getarnt eingesickert und warteten in den Wäldern rund um Skalmheim darauf das sich Snorre und sein Heerzug Richtung [Dunkelhain](#) bewegte. Ziel war es während Snorre mit einem Grossteil seiner Streitmacht die Burg Schwarzkamm belagert die mehr oder weniger wehrlose Hauptstadt zu überfallen und zu besetzen. Der Plan schien auch auf zu gehen, aber die Belagerung Skalmheims wurde durch Eingreifen der Tiersmenschen Tiburnias in die Länge gezogen und Snorre konnte schnell genug sein Heer zurück zur Hauptstadt führen. Die Truppen Elasuras wurden geschlagen!

Nicht wissend, dass der ursprüngliche Plan fehlgeschlagen war, griff ein zweiter Heerzug mit rund 800 Mann den Osten des [Fürstentums Ravenhaim](#) vom Meer aus an. Nach einem 3-tägigen Bombardment der Stadt Thukol vom Meer aus, folgte ein Landangriff auf die fast niedergebrannte Stadt. Die Idee hinter dieser Phase des Angriffs war, dass Thukol, eine wichtige Seestadt Ravenhaims, die dortigen Truppen und auch jene aus der Umgebung unverzüglich nach Skalmheim zur Befreiung schicken würden. Nach der Einnahme Thukols würde Elasura einen Brückenkopf haben und könnte so weitere Truppen an Land bringen. Dieser Teil des Planes scheiterte jedoch auch, da sich die Nachricht über den Sieg zu schnell verbreitete und so die östlichen Truppen [Ravenhaims](#) nicht abzogen und so stark genug waren um den dortigen Ansturm Elasuras Stand zu halten. Schon bei der Anlandung der Elasurischen Truppen wurde diese geschlagen und sie verstreuten sich ohne Führung auf den ganzen Osten. In ihrer Verzweiflung fingen sie an wild und ungezielt Dörfer etc. anzugreifen. Erst viele Wochen später konnte das letzte Grüppchen Elasurischer Soldaten gefunden und bekämpft werden.

Am Ende des Krieges war klar, dass Elasura knapp 1.800 Soldaten, 3 Kriegsschiffe und 180 Matrosen verlor. Ravenhaim beklagte rund 700 und mindesten doppelt so viele Zivilisten. Thukol brannte durch den Seeangriff Elasuras (Bombarde-Schiffe) völlig nieder. Die meisten Zivilisten starben dabei und bei den marodierenden Truppen Elasuras. Die Frachtschiffe mit denen die Truppen nach [Ravenhaim](#) gebracht wurden, konnten entkommen Bisher ungeklärt ist das Eingreifen von Schiffen aus [Tholosen](#) und die Versenkung von zumindest einem Kriegsschiff Elasuras durch diese. Ravenhaim hat zur See keine nennenswerten Schiffe die es mit denen aus Elasura aufnehmen könnte. Die Tatsache, dass die Schiffe aus Elasura abbrannten lässt Rückschlüsse auf den Einsatz des gefürchteten Tholosischen Feuers schließen. Elasura ging dem offiziell jedoch nie nach, denn die Schande für den missglückten Angriff war zu groß und man verschwieg solche Details lieber.

Es wurden zwei Offiziere Elasuras für das Debakel verantwortlich gemacht. Diese traten zwar schon zuvor zurück, aber wurden nach Ende des Angriffes zum Tode verurteilt. Beide sollen eigenmächtig gehandelt und diesen Angriff ohne Wissen des Kaisers durchgeführt haben. Auch die Verluste wurden herunter gespielt. Als Grund für dieses Handeln wurde veröffentlicht, dass beide nach der Ermordung des Kaiserlichen Mentors ([Seyfried von den Höhen](#)) so schockiert waren, dass sie Rache üben wollten. Der Täter soll Prinz Uthred von Ravenhaim gewesen sein.

Später stellte sich jedoch heraus, dass der Hauptgrund des Krieges ein Vertrag mit [Dunkelhain](#) war. [Dunkelhain](#) half Elasura bei der Erforschung der [Dunklen Leere](#), dafür erobern sie Ravenhaim und zwingen [Dunkelhain](#) so in die „Freiheit“. Da die Forschungen nie abgeschlossen werden konnten, der verantwortliche Dunkelhainer Gelehrte verschwand einfach, erklärte Elasura offiziell den Krieg für beendet und versicherte Ravenhaim den Frieden. Verständlicherweise gab es von diesen nie eine Antwort.....

From:

<http://www.zweikaiser.at/> - **Elasura & Lindland Wiki**

Permanent link:

<http://www.zweikaiser.at/doku.php?id=elasura:spielwelt:ravenhaimkonflikt>

Last update: **2020/08/29 17:56**

